

Bern, 25. März 2009



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

MEDIENMITTEILUNG

Schweizer Spitäler: Qualitätssicherung neu aus einer Hand

Die nationale Gesellschaft für Qualitätssicherung KIQ und der Interkantonale Verein für Qualitätssicherung und -förderung IVQ legen im März 2009 ihre Organisationen zusammen. Der neue Verein heisst *Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken*. Damit liegt die Qualitätssicherung der Schweizer Spitäler und Kliniken neu in einer Hand.

Der neue Verein sorgt dafür, dass alle Schweizer Spitäler und Kliniken Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation nach jeweils einheitlichen Methoden durchführen. Der Verein ermöglicht den nationalen Vergleich der Messungen und definiert die notwendigen Rahmenbedingungen.

Die Partner im Gesundheitswesen (Kantone, H+, santésuisse und die Eidgenössischen Sozialversicherer) stellen damit alle Qualitätsmessungen unter ein einziges Dach, den Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken. Das Ziel: die Qualität einheitlich ausweisen und landesweit Klarheit und Vergleichbarkeit schaffen für Spitäler und Kliniken.

Der neue Verein führt die Arbeiten der KIQ weiter

Die nationale Koordinationsstelle für Qualitätssicherung (KIQ) setzt heute gesamtschweizerische Pilotprojekte für Qualitätsmessungen in der stationären Rehabilitation und Psychiatrie um. Der neue Nationale Verein für Qualitätsentwicklung führt diese gemäss den bisherigen Vereinbarungen weiter. Die heutige Geschäftsstelle der KIQ wird zur Geschäftsstelle der neuen Organisation.

Zwei gesamtschweizerische Qualitätsmessungen im Akutbereich für 2009

Im Jahr 2009 gibt der Interkantonale Verein für Qualitätssicherung und -förderung IVQ den Akutspitälern und Kantonen zwei gesamtschweizerische Qualitätsmessungen vor: Die Messung der **Patientenzufriedenheit** mit dem Fragebogen PEQ 09 und die **Infektionsraten** nach bestimmten operativen Eingriffen gemäss SwissNOSO. Der neu gegründete Nationale Verein für Qualitätsentwicklung führt diese Messungen weiter. Erste Resultate sind im Jahr 2010 zu erwarten.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch

Weitere Informationen:

Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
Thomas Straubhaar, Stv. Amtsvorsteher Spitalamt
Tel. G: 031 633 79 68, Handy: 079 311 18 19
E-Mail: thomas.straubhaar@gef.be.ch